

**Unternehmen aus Pomurje exportieren dreimal so viel nach Deutschland, als sie von dort importieren**

## **Kooperationstreffen der deutschen und slowenischen Unternehmen**

***Die Wirtschaftskammer ist zufrieden mit der Teilnahme der slowenischen Unternehmen***

**Die Wirtschaftskammer Sloweniens, Regionale Kammer für Pomurje, organisierte im Rahmen der 41. Landwirtschafts- und Lebensmittelmesse in der Zusammenarbeit mit Interconnect Berlin e.V, Wirtschafts- und Technologiekooperationen, am vergangenen Donnerstag in Radenci ein Kooperationstreffen zwischen den Unternehmern aus Deutschland und Slowenien.**

An diesem Treffen nahmen 20 deutsche und 31 slowenische Unternehmen, überwiegend aus der Region Pomurje, teil. Von den größten Unternehmen war die Firma Radenska anwesend, aber auch das Fleischkombinat MIR aus Gornja Radgona. Das Projekt wurde für kleine und mittelständische Unternehmen organisiert, es waren Vertreter aus solchen Branchen wie Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie, Elektronik und Automatisierung, Wärmetechnik, Mühlabfuhr, Umwelt, Papier- und Bauindustrie sowie Consulting dabei.

Der Zweck dieses Treffens war die Anbahnung von Kontakten zwischen den Unternehmen sowie den Institutionen, die Suche nach den Möglichkeiten einer Zusammenarbeit und die Vorbereitung für das gemeinsame Auftreten auf den Drittmärkten. „Wir bauen Brücken zwischen Deutschland und Osteuropa. Dies wird in verschiedenen Aktionen realisiert, dazu zählen auch Unternehmerreisen in diese Länder. Bereits im vorigen Jahr organisierten wir eine ähnliche Reise nach Maribor, an der 17 deutschen Firmen teilnahmen“, erklärte uns Herr Karel Gerolt, Vertreter von Interconnect Berlin e.V. und Projektleiter auf der deutschen Seite. Die Wirtschaftskammer wollte Slowenien als ein Sprungbrett für Aktivitäten auf den Märkten Südosteuropas vorstellen, die für die deutschen Unternehmen sehr interessant sind.

Unumstritten ist Deutschland für Slowenien der Handelspartner Nummer 1, aber auch für die Region Pomurje. So entfallen nach den Worten von Frau Tanja Rupnik, Leiterin der Abteilung für internationale Zusammenarbeit der Wirtschaftskammer Sloweniens, auf Deutschland fast 25% des gesamten slowenischen Exports und fast 20 % des Imports. Im Übrigen war im ersten Halbjahr dieses Jahres der slowenische Export um 4% geringer als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, die Ursachen liegen in der deutschen Rezession. Man kann aber bereits die ersten konjunkturellen Bewegungen verzeichnen, so dass sich unsere Exporteure für das nächste Jahr eine Wiederbelebung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Deutschland versprechen.

Erfreulich sind auch die Angaben über den Warenaustausch zwischen Deutschland und der Region Pomurje. Nach der Schätzung von Frau Mateja Hauser Podlunsek, Direktorin der Wirtschaftskammer für Pomurje, sind die Firmen aus der Region Pomurje gute und erfolgreiche Exporteure nach Deutschland. Das Verhältnis zwischen Export und Import beträgt 3:1. So exportierten im vorigen Jahr in diese europäische Großmacht für gut 30 Milliarden Slowenische Tolar, die Einfuhren betragen lediglich gut 10 Milliarden Slowenische Tolar.

Und schließlich die Beurteilung des Treffens. Nach den Worten des Herrn Robert Grah, Projektleiter des Kooperationstreffens bei der Regionalen Wirtschaftskammer für Pomurje, waren die Vertreter der deutschen Unternehmen sehr zufrieden, zufrieden sollten aber auch Vertreter der heimischen Unternehmen gewesen sein. Über konkrete Verträge bzw. abgeschlossene Geschäfte ist aber momentan noch zu früh zu sprechen.

Kristjan Magdic